

Zentralblatt für das Deutsche Reich.

Herausgegeben
im
Reichsamte des Innern.

Zu beziehen durch alle Postanstalten und Buchhandlungen.

XXXVII. Jahrgang. | Berlin, Freitag, den 25. Juni 1909. | Nr. 26.

<p>Inhalt:</p> <p>1. Konsulatwesen: Ernennungen; — Exequatur-erteilungen Seite 287</p> <p>2. Finanzwesen: Rückweisung der Einnahmen des Deutschen Reichs für die Zeit vom 1. April 1909 bis Ende Mai 1909 288</p> <p>3. Holz- und Eisenerwesen: Änderungen in den für die Verzollung maßgebenden Tarosätzen 290 Personalveränderung bei den Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern 291</p>	<p>Bewilligung von Zellungslagern an die Kaiserlichen Marinebehörden 291</p> <p>4. Polizeiwesen: Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete 292</p> <p>Beilage. Versicherungswesen: Veränderungsnachweis der ordentlichen Tagelöhne gewöhnlicher Lagerarbeiter in bezug auf die Krankenversicherung 298</p>
--	---

I. K o n s u l a t w e s e n .

Seine Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs die bisherigen Vizekonsuln Andrew Coust Horne in Queenstown und Gustav Nebendahl in Bristol zu Konsuln an diesen Plätzen zu ernennen geruht.

Dem Konsul von Guatemala Dr. jur. Carl Piefenbrod in Essen a. d. R. ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Dem Konsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Stettin William C. Reichmann ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.

Dem Vizekonsul der Argentinischen Republik für die Provinz Hannover, Professor Dr. Rudolf Sauthal in Hildesheim, ist namens des Reichs das Exequatur erteilt worden.



2. Finanzwesen.

Nachweisung

der zur Anfschreibung gelangten Einnahmen des Deutschen Reichs an Zöllen, Steuern und Gebühren sowie der Einnahmen der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung und der Reichs-Eisenbahnverwaltung für die Zeit vom 1. April 1909 bis zum Schlusse des Monats Mai 1909.

Rechnungsnummer	Bezeichnung der Einnahmen	Die Gesamtheit beträgt vom Beginn des Rechnungsjahres bis zum Schlusse des Monats Mai 1909	Ausführungsvergütungen ufm.	Bleiben	Überschuss in bezug auf den Gesamtsumme des Jahres (Spalte 6)	Unterschlag gegenüber den Spalten 5 und 6 + mehr — weniger
1	2	3	4	5	6	7
1	Zölle	121 767 822	16 682 543	106 185 279	96 409 930	+ 8 725 299
2	Zaktabsteuer	1 817 858	11 061	1 806 807	1 621 295	— 214 988
3	Zigarettensteuer	8 086 882	—	8 086 882	2 637 786	+ 449 146
4	Zuckersteuer	21 849 288	11 111	21 888 127	21 068 880	+ 784 297
5	Salzsteuer	7 878 473	—	7 878 478	7 877 489	— 4 016
6	Brennweinsteuer:					
	a) Raffschottischsteuer	4 181 046	4 338 919	— 145 883	422 880	— 569 768
	b) Verbrauchsabgabe und Zuschlag	26 890 596	8 874 206	22 006 890	21 389 486	+ 606 965
	c) Brennsteuer	2 668 019	1 674 172	1 098 847	724 519	+ 869 828
7	Schaumweinsteuer	1 109 622	148 568	961 064	902 884	+ 58 780
8	Brausteuer	8 086 804	19 206	8 067 099	8 814 257	— 247 168
	Übergangsabgabe von Bier	784 890	—	784 890	768 404	+ 16 486
9	Spieleartenpempel	280 261	—	280 261	278 651	+ 6 600
10	Wechselstempelsteuer	2 662 827	—	2 662 827	2 824 261	— 161 934
11	Reichsstempelabgaben:					
	I. Überweisungssteuern:					
	A. von Wertpapieren	4 840 081	—	4 840 081	8 812 401	+ 627 680
	B. von Kauf- und sonstigen Anschaffungs- geschäften	8 215 430	18 881	8 196 599	1 698 763	+ 1 497 886
	C. von Lotterielosen	—	—	—	—	—
	a) für Staatslotterien	4 622 618	—	4 622 618	5 567 854	— 1 084 886
	b) für Privatlotterien	2 266 494	—	2 266 494	1 871 947	+ 394 547
	II. Reichseigene Steuern:					
	A. von Frachtfuhrten	2 838 186	—	2 838 186	2 245 507	+ 87 628
	B. von Personenzahlfahrten	2 285 776	—	2 285 776	2 186 949	+ 148 827
	C. von Glücksarten für Kraftfahrzeuge	880 960	—	880 960	269 108	+ 111 847
	D. von Vergütungen an Mitglieder von Aufsichtsräten	1 792 636	—	1 792 685	1 182 840	+ 610 296
12	Erbschaftsteuer	4 719 051	—	4 719 051	8 080 667	+ 1 688 484
13	Staatliche Gebühr	268 082	—	268 082	248 420	+ 9 662
14	Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung	—	—	104 624 674	99 688 809	+ 5 086 866
15	Reichs-Eisenbahnverwaltung	—	—	19 867 000	19 877 000*)	+ 480 000

*) Die endgültige Einnahme stellte sich im Vorjahr um 864 126 M. höher.



Wanmerkung. Die zur Reichssteuer gelangte ZB-Einnahme abzüglich der Ausfuhrvergütungen usw. und der Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen:

Rechnungsnummer	Bezeichnung der Einnahmen	ZB-Einnahme im Monat Mai			ZB-Einnahme vom Beginne des Rechnungsjahrs bis zum Schluß des Monats Mai		
		1909	1908	Million 1909 + mehr - weniger	1909	1908	Million 1909 + mehr - weniger
		„	„	„	„	„	„
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Sölle	48 074 404	49 282 892	- 1 157 984	98 794 750	92 900 810	+ 898 940
2	Zakasse	715 861	860 288	- 184 377	1 469 796	1 694 168	- 224 857
3	Zigarettensteuer	1 822 180	1 877 907	- 55 727	2 717 262	2 880 586	+ 86 716
4	Zuckersteuer	18 252 741	13 095 692	+ 167 049	80 188 884	27 490 208	+ 2 648 176
5	Salzsteuer	4 410 068	4 574 010	- 163 957	9 122 759	9 671 646	- 548 887
6	Brennweinsteuer:						
	a) Reichsbottichsteuer	486 991	1 106 440	- 668 449	487 700	80 521	+ 518 221
	b) Verbrauchsabgabe und Zufschlag	10 178 704	10 526 488	- 846 784	21 744 842	21 596 784	+ 147 608
	c) Brennsteuer	468 811	481 772	- 17 901	1 098 847	724 519	+ 869 828
7	Schamweinsteuer	866 399	286 108	+ 81 291	669 960	594 862	+ 75 098
8	Brauerei- und Übergangs- abgabe von Bier	8 899 451	4 088 006	+ 188 556	6 450 087	6 719 658	- 269 571
9	Spezialzuckersteuer	185 584	174 021	+ 8 437	861 940	847 955	+ 18 976
10	Wachselnempfangsteuer	1 262 740	1 877 847	- 115 107	2 662 827	2 824 261	- 161 984
11	Reichssteuerabgaben:						
	I. Überwälzungssteuern:						
	A. von Wertpapieren	2 462 179	1 691 561	+ 770 628	4 258 231	3 786 158	+ 517 078
	B. von Kauf- und sonstigen Anschaffungsgefällen	1 696 088	948 616	+ 746 467	8 182 290	1 664 498	+ 1 467 792
	C. von Lotterielosen						
	a) für Staatslotterien	2 724 518	4 962 846	- 2 227 827	4 522 518	5 557 864	- 1 084 886
	b) für Privatlotterien	1 557 485	1 182 200	+ 426 285	2 288 919	1 847 680	+ 886 289
	II. Reichseigene Steuern:						
	A. von Frachttarifen	1 201 077	1 151 639	+ 49 488	2 286 472	2 200 598	+ 85 874
	B. von Personentarifen	1 580 927	1 420 279	+ 170 648	2 240 061	2 094 210	+ 145 851
	C. von Erlaubnisarten für Kraftfahrzeuge	211 567	158 152	+ 58 415	878 881	268 721	+ 109 610
	D. von Vergütungen an Mit- glieder von Aufsichtsräten	701 181	261 888	+ 439 298	1 756 788	1 158 694	+ 598 089
12	Erbschaftsteuer	2 401 498	1 879 090	+ 522 405	4 719 051	8 080 557	+ 1 688 464
18	Stattliche Gebühr	124 647	126 962	- 2 315	258 082	248 420	+ 9 662



3. Zoll- und Steuerwesen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. Mai 1909 beschlossen, daß vom 1. Juli 1909 ab in den für die Verzollung maßgebenden Tarifsätzen die nachstehenden Änderungen einzutreten haben:

Laufende Nr.	Nummer des Zoll- tarifs	Benennung der Gegenstände	Art der Umhüllung	Tarifsätze in Hundertteilen des Rohgewichts	
				bisher	künftig
1	2	3	4	5	6
1	29	Tabakblätter, unbearbeitet usw.: Tabakblätter von Manila- tabak desgl.	Umhüllungen aus feinem Bastgeflecht, ausgelegt mit dünnem Schilfgeflecht, mit gespaltenem Rohre ge- schnürt, auch mit Leinen- umhüllung	—	3
			Umhüllungen aus weichen Bastmatten, innen ausge- legt mit Schilfplatten, mit Rohrstricken geschnürt . .	—	3
2	220	Tabakfabrikate: gebeizte Tabakblätter	Umhüllungen aus Tier- häuten	8	6
		Karotten, Stangen und Rollen zu Schnupftabak	Umhüllungen aus Tier- häuten	—	8
3	614	Wein- und Hornwaren	Kisten	20	19
4	640	Schubösen aus Messingblech in wesentlicher Verbindung mit Bellhorn	Kisten	20	13
5	738	Tafelgeschirr aus Porzellan	Kisten	45	43
6	943	Mechanische Spielwerke ohne Behälter bei einem Rein- gewichte des Stückes von 500 g oder darunter	Kisten aus weichem Holze .	23	14

Berlin, den 18. Juni 1909.

Der Reichskanzler.
Im Auftrage: Kühn.



Auf Grund des Artikel 36 der Reichsverfassung ist nach Vernehmung des Ausschusses des Bundesrats für Zoll- und Steuerwesen an Stelle des als Geheimer Regierungsrat und vortragender Rat im Reichsschatzamt in den Reichsdienst übernommenen Dr. Trautvetter der Regierungsrat Wittstein, Mitglied der Hamburgischen General-Zolldirektion, den königlich Preussischen Oberzolldirektionen zu Stettin und Posen als Reichsbevollmächtigter für Zölle und Steuern mit dem Wohnsitz in Stettin vom 1. Juni 1909 ab beigeordnet worden.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 26. Mai d. Js. beschlossen, daß unter Genehmigung der getroffenen vorläufigen Maßnahmen die Bestimmungen über die Bewilligung von Teilungslagern an die Kaiserlichen Marine-Verpflegungsämter (Zentralblatt von 1889 S. 410) wie folgt geändert werden:

1. Überschrift, Eingang und Ziffer 1 der Bestimmungen erhalten die aus der Anlage ersichtliche ^{nachstehend} Fassung;
2. in den Ziffern 3, 4 und 5 der Bestimmungen und in den Mustern A und B ist die Bezeichnung „Marine-Verpflegungsamt“ und „Marine-Verpflegungsverwaltung“ durch die Bezeichnung „Marinebehörde“ zu ersetzen.

Berlin, den 22. Juni 1909.

Der Reichskanzler.

Im Auftrage: Kühn.

Bestimmungen

über die Bewilligung von Teilungslagern an die Kaiserlichen Marinebehörden.

Die obersten Landesfinanzbehörden sind ermächtigt, den Kaiserlichen Marinebehörden zum Zwecke der Ausrüstung der Schiffe der Kaiserlichen Marine mit Verpflegungsgegenständen und mit Heiz- und Schmierstoffen nach Maßgabe der Bestimmungen des Privatlagerregulativs mit nachstehenden Erleichterungen Teilungslager ohne zollamtlichen Mitverschluß zu bewilligen:

1. In diese Lager dürfen ohne Rücksicht auf den Abgabensatz alle zollpflichtigen Verpflegungsgegenstände, ferner Heiz- und Schmierstoffe jeder Art sowie inländisches unversteuertes Salz aufgenommen werden, letzteres mit derselben Wirkung, als wenn es in einer öffentlichen Niederlage für unversteuertes inländisches Salz niedergelegt wäre. Ebenso dürfen Waren, für welche bei der Ausfuhr Abgabensfreiheit oder Vergütung des Zolles oder der Steuer oder die Erteilung eines Einfuhrscheins beansprucht werden kann, mit Ausnahme von Bier, Tabak, Tabakfabrikaten, Salzfleisch oder gefalzenem Speck in diesen Lagern niedergelegt werden, und zwar mit der gleichen Wirkung, als wenn sie in eine öffentliche Zollniederlage aufgenommen wären.

4. P o l i z e i w e s e n .

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

Saufgabe Nr.	Name und Stand	Alter und Heimat		Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungsbeschlusses.
		der Ausgewiesenen.				
1	2	3	4	5	6	

a) Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs.

1	Bladiäus Krupka, Schmittler,	geboren am 18. November 1875 zu Janod, Kreis Bratislava, Gouvernament Kompa, Rußland, russischer Staatsangehöriger,	einmaliger Diebstahl, Großherzoglich Mecklenburger Diebstahl und Jagdvergehen des Innern zu Schwerin, 12 Jahre 1 Monat Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 25. April 1907),		25. März 1909.
---	------------------------------	---	--	--	----------------

b) Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.

2	Rudolf Böbel, Tischlergeselle,	geboren am 10. Januar 1881 zu Riederpaulowitz, Bezirk Leptitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Beiteln.	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Oppeln,	22. Mai 1909.
3	Franz Wasche, Buchstuckbruder (Fabrikarbeiter),	geboren am 21. November 1898 zu Weichen, Bezirk Leptitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Beiteln,	Königlich Sächsische Kreishauptmannschaft Chemnitz,	18. Mai 1909.
4	Bingens Gluhak, Gerber,	geboren am 16. Januar 1876 zu Hum, Bezirk Pregrada, Kroatien-Slavonien, ungarischer Staatsangehöriger,	Beiteln,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Emsberg,	8. Juni 1909.
5	Johann Friederik Gustav Halle, Zigarrerenarbeiter,	geboren am 12. Februar 1860 zu Svendborg, Dänemark, dänischer Staatsangehöriger,	Bannbruch und Beiteln,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Schleswig,	12. Juni 1909.
6	Otofar Ordina, Arbeiter,	geboren am 8. Juli 1877 zu Schildberg, Bezirk Hohenstadt, Mähren, österreichischer Staatsangehöriger,	Beiteln,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Breslau,	8. Juni 1904.
7	Andreas Rielnik, Arbeiter,	geboren am 30. November 1894 zu Brody, Galizien, ortsangehörig zu Rabarowce, Bezirk Jloczow, ebenda, österreichischer Staatsangehöriger,	Diebstahl und Landstreichen,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Potsdam,	26. Mai 1909.
8	Franz Richter, Fabrikarbeiter,	geboren am 10. März 1898 zu Klokiergrab, Bezirk Leptitz, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Landstreichen und Beiteln,	Königlich Sächsische Kreishauptmannschaft Chemnitz,	18. Mai 1909.
9	William Siemens, Arbeiter,	geboren am 17. März 1890 zu Washington, Vereinigte Staaten von Amerika, angeblich amerikanischer Staatsangehöriger,	Beiteln,	Großherzoglich Oldenburgisches Ministerium des Innern zu Oldenburg,	30. April 1909.
10	Rag Tischler, Bäcker,	geboren am 4. September 1889 zu Schwertberg, Bezirk Berg, Oberösterreich, ortsangehörig ebenda, österreichischer Staatsangehöriger,	Beiteln,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Regensburg,	5. Juni 1909.
11	Johann Karl Zeitler, Schneidergeselle,	geboren am 1. Oktober 1880 zu Lischin (Prestawitz), Bezirk Mies, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger,	Beiteln,	Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Potsdam,	12. Mai 1909.



Beilage

zu

Nr. 26 des Zentralblatts für das Deutsche Reich.

versicherungswesen.

Ortsübliche Tagelöhne gewöhnlicher Tagearbeiter,

festgestellt auf Grund des § 8 des Gesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter (Reichs-Gesetzbl. 1892 S. 385 und 1903 S. 233).

Veränderungsnachweis

zu den Veröffentlichungen im Zentralblatt für das Deutsche Reich 1905
Anhang zu Nr. 54.

Nach den Mitteilungen der Landesregierungen zusammengestellt im Kaiserlichen Statistischen Amte.
Abgeschlossen am 20. Juni 1909.

Bezirke.	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, festgestellt für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
Königreich Preußen.								
Regierungsbezirk Potsdam.								
Kreis Westhavelland:								
a) Stadt Rathenow	2	25	1	20	1	20	—	80
b) Stadt Friesack (vom 28. November 1909 ab)	2	10	1	—	1	—	—	80
c) der übrige Teil des Kreises	1	80	1	—	1	—	—	80
Regierungsbezirk Liegnitz.								
Stadtkreis Görlitz								
2	50	1	40	1	40	1	—	
Kreis Goldberg-Hainau:								
a) Stadt Goldberg	1	50	1	20	—	70	—	60
b) Stadt Hainau	2	20	1	50	1	—	—	90
c) der übrige Teil des Kreises	1	—	—	60	—	50	—	40
Kreis Glogau:								
a) Stadt Glogau	2	25	1	25	1	—	—	75
b) der übrige Teil des Kreises	1	35	—	70	—	65	—	45

Die veränderten Lohnsätze treten am 1. November 1909 in Kraft.



B e g i r k e .	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, festgestellt für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ
Regierungsbezirk Osnabrück.								
Gruppe I (die industriellen Landkreise und die Stadtkreise):								
a) Landkreise Beutthen D.S., Rattowitz, Zabrze	2	25	1	35	1	15	—	95
b) Stadtkreise Beutthen D.S., Gleiwitz, Rattowitz, Königshütte, Osnabrück und Ratibor	1	50	1	—	—	85	—	65
Gruppe II (die anderen Kreise)								
Die veränderten Lohnsätze treten am 1. November 1909 in Kraft.								
Regierungsbezirk Magdeburg.								
Stadtkreis Aschersleben	2	50	1	40				
Kreis Calbe:								
a) Städte Staffurt und Schönebeck	2	60	1	30				
b) der übrige Teil des Kreises	2	40	1	20				
Kreis Gardelegen	2	10	1	20				
Stadtkreis Halberstadt	2	70	1	40				
Landkreis Halberstadt	2	40	1	20				
Kreis Jerichow I.	2	40	1	20				
Kreis Jerichow II:								
a) Stadt Genthin	2	40	1	20	1	20	1	—
b) der übrige Teil des Kreises	2	10	1	20				
Magdeburg	3	—	1	50				
Kreis Neuhalbensleben	2	40	1	20				
Kreis Oschersleben	2	40	1	20				
Kreis Osterburg	2	10	1	20				
Kreis Quedlinburg	2	40	1	20				
Kreis Salzwedel:								
a) Stadt Salzwedel	2	40	1	30				
b) der übrige Teil des Kreises	2	10	1	20				
Kreis Stendal:								
a) Städte Stendal und Tangermünde	2	50	1	40	1	20	1	—
b) der übrige Teil des Kreises	2	10	1	20				
Kreis Wanzleben	2	40	1	20				
Kreis Bernburgerode	2	40	1	20				
Kreis Wolmirstedt	2	40	1	20				
Die veränderten Lohnsätze treten am 1. August 1909 in Kraft.								
Regierungsbezirk Merseburg.								
Kreis Sangerhausen:								
a) Stadt Sangerhausen	2	40	1	30	1	30	1	10
b) der übrige Teil des Kreises	2	—	1	20	1	20	1	—
Die veränderten Lohnsätze treten am 22. November 1909 in Kraft.								

B e g i r k e.	Übersichtlicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, festgesetzt für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
Regierungsbezirk Schleswig.								
Kreis Eiderstedt:								
a) Stadt Lönning (vom 24. Oktober 1909 ab)	3	—	2	—	1	50	1	20
b) der übrige Teil des Kreises	2	50	1	50	1	20	—	90
Kreis Schleswig:								
a) Städte Schleswig, Kappeln, Friedrichstadt und Flecken Arnis (vom 24. Juni 1909 ab)	3	20	2	—	1	50	1	20
b) der übrige Teil des Kreises	2	—	1	40	1	—	—	80
Regierungsbezirk Hannover.								
Kreis Diepholz	2	—	1	50	1	20	1	—
Kreis Hameln:								
a) Stadt Hameln	2	50	1	50	1	40	1	—
b) „ Bodenwerder	2	30	1	40	1	20	—	90
c) der übrige Teil des Kreises	2	—	1	25	1	20	—	90
Landkreis Hannover	2	50	1	70	1	70	1	40
Kreis Hoya	2	—	1	50	1	50	1	20
Landkreis Linden:								
a) Gemeinde Ahlem, Limmer, Ricklingen	3		2	—	1	50	1	20
b) Gemeinde Badenstedt, Bornum, Bredenbeck, Dabens- stedt, Letzer, Northen, Ronnenberg, Seelze, Welber, Weetzen, Wennigsen	2	50	1	50	1	50	1	—
c) Gemeinde Almhofst, Barsinghausen, Benthe, Gehrden, Hohenbostel	2	30	1	30	1	20	—	90
d) Gemeinde Bantorf, Ditterke, Empelde, Everloh, Gümmer, Harenberg, Holtensen bei Weetzen, Kirch- dorf, Leveste, Lohnde, Ostermünzel	2	—	1	20	1	20	—	90
e) Gemeinde Argestorf, Barringen, Bönningjen, De- gersen, Döteberg, Dunau, Eckerde, Eggestorf, Evestorf, Höze, Hr. Goltern, Hr. Mungel, Holtensen bei Bumstorf, Kirchwehren, Landringhausen, Langreder, Lathwehren, Lemmie, Lenthe, Nordgoltern, Redderse, Sorlum, Stammen, Wettbergen, Wichtringhausen, Winninghausen	1	80	1	—	1			60
Kreis Neustadt a. N.	2	15	1	50	1	40	1	10
						75	—	65*
Kreis Nienburg a. W.:								
a) Stadt Nienburg a. W.	3	—	1	75	1	80	1	20
b) Gemeinde Holtorf, Grischhagen, Drafenburg	2	30	1	60	1	60	1	20
c) der übrige Teil des Kreises	2	—	1	40	1	40	1	—
Kreis Springe	2	—	1	30	1	20	1	—
Stolzenau	1	90	1	35	1	10	—	90
Sulingen	2	10	1	50	1	50	—	95

*) Für Kinder unter 14 Jahren.



B e z i r k e .	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, festgesetzt für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	g	M	g	M	g	M	g
Kreis Sylt:								
a) Gemeinde Bassum, Brinkum, Kirchweyhe, Leeste, Sudweyhe, Sylt, Twistringen	3	—	1	50	1	50	1	—
b) Gemeinde Barrien, Clues, Ehrichshof, Jährenhorst, Felde, Gessel, Gödestorf, Heiligenbruch, Heiligenfelde, Heiligenrode, Henstedt, Hooppe, Jarbingshausen, Nordmohrde, Ofel, Osterholz, Riede, Ristedt, Schnepfe, Steimke, Wadenborf	2	50	1	50	1	50	1	—
c) Gemeinde Abbenhausen, Albringhausen, Altenmarhorst, Apelstedt, Bedeln, Bramstedt, Coinrade, Döhren, Dünjen, Eschenhausen, Freidorf, Gr. Henstedt, Gr. Jppener, Gr. Köhren, Gr. Madenstedt, Gr. Ringmar, Hallstedt, Harpstedt, Hassel, Heiligenloh, Hollwedel, Horstedt, Kirchseele, Kl. Henstedt, Kl. Köhren, Kl. Ringmar, Klentendorstel, Klosterseele, Mörsen, Natenstedt, Neubruchhausen, Nienhaus, Nienstedt, Osterbinde, Pringhöfte, Reckum, Rüffen, Scharrendorf, Schorlingborstel, Stelle, Stühren, Wedehorn, Wüchenhausen, Wintelfett	2	25	1	25	1	25	1	—
Die veränderten Lohnsätze treten am 1. Juli 1909 in Kraft.								
Regierungsbezirk Stade.								
Kreis Achim	2	70	2	10	1	80	1	50
• Blumenthal	2	80	2	10	1	40	1	—
• Bremerörde:								
a) Stadt Bremerörde	2	62	1	50	1	69	1	40
b) der übrige Teil des Kreises	2	78	2	04	1	85	1	48
Kreis Geestmünde:								
a) Gemeinden Geestmünde, Schiffdorf und Wulsdorf	3	20	2	—	1	50	1	—
b) Gemeinden Adelstedt, Alkuneberg, Bexhövede, Bokel, Donnern, Geestenseth, Bramel, Düring, Fleeste, Gethhorn, Holte, Lanhausen, Lorstedt, Nesse, Nüdel, Sellstedt, Stotel, Wehdel und Belle	3	—	2	—	1	50	1	—
c) der übrige Teil des Kreises	2	50	1	75	1	25	1	10
Kreis Hadeln	2	74	1	92	1	73	1	21
• Jort:								
a) Stadt Burtshude	2	75	1	70	1	35	1	15
b) der übrige Teil des Kreises	3	—	2	—	1	90	1	45
Kreis Lehdingen	2	10	1	40	1	20	1	—
• Lehe:								
a) Gemeinde Lehe	3	50	2	20	2	10	1	60
b) der übrige Teil des Kreises	3	—	2	—	1	75	1	50
Kreis Neuhaus a. D.	2	03	1	58	1	30	—	96
• Osterholz:								
a) Gemeinden Osterholz, Ritterhude und Scharmbeck	3	—	2	50	2	—	1	50

Bezirke.	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagearbeiter, festgesetzt für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	M	A	M	A	M	A	M	A
b) Gemeinden Ahrensfelde, Bargten, Buschhausen I u. II, Falkenberg, Freisenbüttel, Heilshorn, Lilienthal, Untel, Voge-Werschenwege, Moorhausen, Osterhagen, Zhpohl, Ovelgönne, Pennigbüttel, Sandbekerbruch, Scharmbedstotel, Truperbeck und Westerbek	2	50	2	—	1	50	1	25
c) der übrige Teil des Kreises	2	—	1	50	1	25	1	—
Kreis Rotenburg	2	50	1	80	1	70	1	40
Kreis Stade:								
a) Stadt Stade	3	—	2	—	2	—	1	—
b) der übrige Teil des Kreises	2	50	2	—	1	80	1	50
Kreis Verden:								
a) Stadt Verden	2	90	1	75	1	50	1	50
b) der übrige Teil des Kreises	2	—	1	50	1	40	1	20
Kreis Verden	2	—	1	60	1	50	1	30
Die veränderten Lohnsätze treten am 1. Januar 1910 in Kraft.								
Königreich Bayern.								
Regierungsbezirk Oberfranken.								
Stadt Bamberg (vom 1. Januar 1909 ab)	2	90	1	60	1	40	1	10
Königreich Sachsen.								
Kreishauptmannschaft Chemnitz.								
Stadt Richtenstein (vom 1. Januar 1910 ab)	2	10	1	60	1	15	—	85
Großherzogtum Baden.								
Amtsbezirke:								
Heidelberg:								
a) Stadt Heidelberg	3	—	2	30	2	—	1	70
b) Schönau (vom 1. Januar 1910 ab)	2	80	1	60	1	35	1	—
c) Gemeinden Altenbach, Altneudorf, Brombach, Dossenheim, Eppelheim, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Kirchheim, Lampenhain, Leimen, Rühlach, Peterstal, Rohrbach, St. Ilgen, Sandhausen, Wieblingen, Wilhelmsfeld, Ziegelhausen	2	40	1	60	1	35	1	—
d) der übrige Teil des Amtsbezirk	2	20	1	50	1	35	1	—
Aberlingen (vom 1. Oktober 1909 ab):								
a) Gemeinden Aberlingen, Rühldorf, Unteruhldingen, Weersburg, Hagnau, Zinnenstaad	2	20	1	50	1	20	—	90
b) der übrige Teil des Amtsbezirk	2	—	1	50	1	20	—	90*
					—	50	—	50*

*) Für Kinder unter 14 Jahren.



B e z i r k e .	Ortsüblicher Tagelohn gewöhnlicher Tagelöhner, festgesetzt für Personen im Alter von							
	über 16 Jahren				unter 16 Jahren			
	männliche		weibliche		männliche		weibliche	
	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ	ℳ	ℒ
Herzogtum Braunschweig.								
Kreis Wolfenbüttel:								
Amtsgerichtsbezirk Wolfenbüttel								
a) Stadt Wolfenbüttel (vom 1. Januar 1910 ab)	3	—	1	40	1	20	1	10
b) der übrige Teil des Amtsbezirkes	2	25	1	15	1	25		80
Herzogtum Sachsen-Coburg-Gotha.								
Herzogtum Coburg.								
Städte Coburg und Reustadt	2	20	1	40	1	20	—	90
Kobach und Königsberg sowie die übrigen Ortschaften des Herzogtums	1	90	1	20	1	20	—	80
Die veränderten Lohnsätze treten am 6. August 1909 in Kraft.								
Herzogtum Gotha.								
Städte Gotha, Ohrdruf, Waltershausen, Friedrichroda, Ruhla, Mehlis, Zella St. Bl.	2	50	1	50	1	50	1	10
Landratsamtsbezirk Waltershausen ausschließlich des Amtsgerichtsbezirkes Wangenheim und der Orte Ebershausen, Franzenroda, Hallungen, Lauterbach, Rizza, Neufkirchen; der Städte Friedrichroda und Ruhla	2	40	1	40	1	40	1	—
Landratsamtsbezirk Ohrdruf ausschließlich der Orte Emleben, Herrenhof, Hohenkirchen, Pettrroda, Schwabhausen, Wechmar, Wipperoda, Kettmannshausen, Neuroda und Traßdorf; der Städte Mehlis und Zella St. Bl.	2	40	1	40	1	40	1	—
Landratsamtsbezirk Gotha								
Amtsgerichtsbezirk Wangenheim und die Orte Ebershausen, Franzenroda, Hallungen, Lauterbach, Rizza, Neufkirchen, Emleben, Herrenhof, Hohenkirchen, Pettrroda, Schwabhausen, Wechmar, Wipperoda, Kettmannshausen, Neuroda und Traßdorf								
Die veränderten Lohnsätze treten am 1. August 1909 in Kraft.								
Fürstentum Schaumburg-Lippe.								
Stadt Bückeburg	2	30	1	50	1	20	1	—
Stadthagen	2	25	1	50	1	25	1	—
Landratsamtsbezirk Bückeburg	2	10	1	35	1	30	1	—
Stadthagen	1	75	1	25	1	25	—	85
Die veränderten Lohnsätze treten am 1. Januar 1909 in Kraft.								
Fürstentum Lippe.								
Stadt Salzuflen (vom 28. Juni 1909 ab)	2	50	1	90	1	90	1	30

Berlin, Carl Heymanns Verlag. — Gedruckt bei Julius Eittenfeld, Hofbuchdrucker, in Berlin.

